



Fränkisches Karl May-Bläddla



Liebe fränkische Karl May-Freundinnen und -Freunde!

Ein wahrlich ereignisreiches Jahr 2017 ist für uns **Karl May-Freunde Franken** zu Ende gegangen! Besonders hervorheben möchte ich unser Silberjubiläum im März. Als wir die ersten Gedankenspiele zum Jubiläum zusammentrugten, standen wir vor der großen Frage: Wie wollen wir das alles nur schaffen?

Im Laufe der folgenden Monate fügten sich alle Puzzleteile immer mehr zusammen, und zum Schluss entstand ein Jubiläumswochenende, auf welches alle Organisatoren und Unterstützer wirklich stolz sein dürfen!

Besuche von Bühnen oder des KMG-Kongresses und weiterer Veranstaltungen – ich erlaube mir zu schreiben, dass wir eine in Karl May-Kreisen rührige Gruppe sind!

Nun möchte ich überleiten zu unserem vierten und letzte Treffen im Jahr 2017. Wie jedes Jahr fand das letzte Treffen in der Adventszeit statt. Entsprechend festlich hat Gabi wieder die Dekoration hergerichtet und Käthe brachte ihre selbstgemachten leckeren Lebkuchen mit. An euch beide hierfür herzlichen Dank!

Das TOP-Blättchen zierte diesmal der folgende Spruch:

»Die Erde sehnt sich nach Ruhe, die Menschlichkeit nach Frieden, und die Geschichte will nicht mehr Taten der Gewalt und des Hasses, sondern Taten der Liebe verzeichnen.«

(Karl May: Ardistan und Dschinnistan)



Fränkisches Karl May-Bläddla



Als Tagesordnungspunkte waren vorgesehen:

- * Begrüßung
- * Termine 2018
 - * Treffen der KMF-F
 - * KMG-Mitarbeitertagung
 - * Sonstige
- * Buchvorstellung – kürzlich neu gesehen / gehört / gelesen
- * Sonstiges / Verschiedenes
- * Ausklang im Augustiner zur Schranke (ehem. „Zur Schranke“, genannt „Schlenkerla“) Beim Tiergärtnerort 13 Nürnberg



Die Termine für die Treffen der **Karl May-Freunde Franken** sollen sein:

- 10. Februar 2018
- 16. Juni 2018 mit Vortrag von R. Gießbach. Sein Vortragsthema wird auf unserer Homepage veröffentlicht, sobald der Titel feststeht.
- 27. Oktober 2018 mit Vortrag von L. Hunziker. Thema wird – nach Auswertung der Wünsche – der literaturphilosophische Vortrag „Die Frauenrollen in Karl Mays klassischen Reiseerzählungen“ sein.
- 01. oder 08. Dezember 2018 (bitte auf unserer Homepage nachschauen)

Am 24. und 25. Februar 2018 findet eine Tagung des Mitarbeiterkreises der Karl May-Gesellschaft in Nürnberg statt.

Zu dieser Sitzung sind zwei bis drei **Karl May-Freunde Franken** als Teilnehmer eingeladen.

Am 24. Februar findet für die Besucher ab 17:00 Uhr eine kleine Führung durch die Altstadt statt. Anschließend kehren die Gäste gegen 18:30 Uhr zum Abendessen ein. Wo dieses stattfinden wird, ist noch nicht festgelegt, dies wird der Geschäftsführer aber rechtzeitig mitteilen. Am Abendessen selbst können allerdings alle interessierten **Karl May-Freunde Franken** teilnehmen.



Fränkisches Karl May-Bläddla

Wenn jemand Interesse hat, mag er sich bitte bis zum **15. Januar 2018** direkt bei Helmut melden, da er die Organisation für uns in die Hand genommen hat.

Selbstverständlich wollen wir auch 2018 die Karl May-Festspiele in Dasing besuchen. Gabi wird für uns wieder die Organisation übernehmen.

Als Termin war zunächst ein Samstag oder Sonntag im Juli angedacht. Hierzu jedoch gibt es etwas Neues:



Aktuelle Information zu Western City Dasing (Zitat [Bayerischer Rundfunk](#)):

„Allerdings sollen die Festspiele vier Wochen später beginnen und im Wesentlichen die Sommerferien abdecken. Es werde also eine "etwas komprimierte Spielzeit" geben.“

Die Sommerferien in Bayern beginnen am Montag, 30. Juli und enden am Montag, 10. September 2018.

Am 28. und 29. April besucht Helmut das Karl May-Symposium in Freiburg.

Ferner findet in 2018 – genauer am 21. und 22. September – das Wiener Karl May-Treffen statt. Wer möchte, kann auch gerne bis zum 23. September bleiben, da an dem Sonntag in aller Regel ein sehr interessantes und schönes Beiprogramm zu Österreich geboten wird. Üblicherweise wird man genauere Informationen auf der Homepage der österreichischen Karl May-Freunde finden (zu erreichen auch über unsere [Links](#)-Seite).



Buchvorstellungen gab es diesmal keine.



Unter dem Punkt Sonstiges / Verschiedenes betrieb ich ein ganz klein wenig Heimatkunde. Da wir den Abend im völlig durchrenovierten „Schlenkerla“ verbringen wollten, erzählte ich den Zuhörern in wenigen Worten die Geschichte und die Namensherkunft des Lokales.

Dann lag mir noch die Benennung unseres „Newsletters“ am Herzen:

Als Verfechter der deutschen Sprache und im Zuge der vielen (manchmal peinlichen) Anglizismen und Verdrehungen der deutschen Sprache hatte ich mir mit dem Begriff „Newsletter“ natürlich selbst gewissermaßen „ein argumentatives Bein gestellt“.



Fränkisches Karl May=Bläddla

So schien es mir nun an der Zeit, den Begriff „Newsletter“ ein wenig „einzudeutschen“, wobei die reine Übersetzung – „Neuesbrief“ – natürlich nicht die Lösung sein konnte...

Da wir uns in Franken befinden, schlug ich „Fränkisches Karl May=Bläddla“ vor. Wie man sehen kann, fand die Idee Anklang. So heißt der ehemalige Newsletter ab sofort **Fränkisches Karl May=Bläddla**.



Zum Abschluss des Treffens im Gemeindehaus berichtete Gabi von einer schönen Begegnung mit der Betreiberin des [Katzenhospiz Nürnberg](#). Es stellte sich zu Gabis Überraschung heraus, dass sie ebenfalls Karl May-Leserin ist. Sie besitzt Werke Mays (Reiseerzählungen, Sekundärliteratur) und hat zudem Karl May sogar ein eigenes Gedicht gewidmet. Natürlich war es für Gabi und mich eine Freude, ihr Gedicht – abschnittsweise wechselnd – den Anwesenden vortragen zu dürfen.

Damit alle in den Genuss des Gedichtes kommen können, hier nun das Gedicht zum Nachlesen:

An Karl May

*In Deinen Werken klingt der Zauber wider
von des Abenteuers längst versunk'nem Land.
Millionen Menschen kennen Deine Heldenlieder,
Millionen Herzen haben sie gebannt.*

*Und das Feuer im Kamin wird Lagerfeuer,
Neonlicht der Großstadt weicht dem Zauber der Prarie.
Lebendig werden die Gestalten Deiner Abenteuer –
sie sind und bleiben es. Sie sterben nie!*

*Es lockt den Knaben und den reifen Mann,
nur einen Tag in der Haddedihñ Zelten zu erleben.
Unwiderstehlich und phantastisch zieht Dein Werk uns an,
in dem Erlebtes und Erträumtes sich in eins verweben.*

*Dein Wollen und Dein Geist sind uns darin geblieben.
Du, der uns Sehnsucht in die Herzen brennt,
hast auch unsterblich Dich in sie hineingeschrieben –
Karl May – Kara Ben Nemsí – Old Shatterhand.*

(Alle Rechte Claudia Rieß)



Fränkisches Karl May-Bläddla



In der Einladung zu unserem vierten Treffen stand – geheimnisvoll – etwas über eine Überraschung drin. Was nur konnte damit gemeint sein?

Eigentlich gab es sogar zwei Überraschungen. Das Gedicht war die erste Überraschung. Die zweite Überraschung fand dann im Lokal statt.

Gabi und ich hatten ein kleines Quiz rund um Karl May ausgearbeitet. Im Lokal wurden dann die Fragen an diejenigen, die mitmachen wollten, ausgegeben.

Nach der Auswertung der Antworten öffnete Gabi buchstäblich ihren Geldkoffer und überreichte an die drei Erstplatzierten höhere Summen – freilich handelte es sich dabei um kleine Schokoladentäfelchen, welche in mit Geldscheinmotiven bedrucktem Papier eingewickelt waren.

Wir anderen am Tisch gingen natürlich auch nicht leer aus: Gabi verteilte an uns ebenfalls Täfelchen mit kleineren „Summen“. 😊

Aber es war schön, dass alle Karl May-Freunde dabei waren und den Spaß mitmachten.

Liebe Freunde, durch alle Ereignisse uns betreffend war es ein aufregendes Jahr. Ich wünsche euch allen ein 2018 mit vielen neuen und schönen Eindrücken sowie Gesundheit, Zufriedenheit und Glück!

Herzlichst, euer

Klaus Düdler

